

XANTEN

Round Table unterstützt das therapeutische Reiten

Wofür ist das denn? Das will Marwin wissen, als er den Scheck sieht. Annegret Tigges-Willemsen, Leiterin der Kindertagesstätte (Kita) Waldblick in Xanten, lacht. „Damit du wieder hierher kommen kannst.“ Der Junge strahlt. Auch Henry (5) ist begeistert.

Das therapeutische Reiten seiner Kita ist offensichtlich ein großer Erfolg, denn der Junge aus der Sprachförderung gibt selbstbewusst Auskunft über sein Alter und was er hier macht. „Das Reiten ist toll.“ Wenig später sitzen er und der dreijährige Damian auf dem Rücken von Therapiepferd Duke. Damian ist körperlich stark beeinträchtigt, kann sich kaum bewegen und auch nicht sprechen. Aber die Freude am Pferd ist auch für Außenstehende mehr als deutlich zu erkennen.

Da der Ritt auf dem Pferderücken etwas ganz anderes ist, als normale motorische Übungen, werden andere Muskelgruppen angesprochen und auch die Wärme, die das Tier ausstrahlt, erreicht eine ganz eigene Wirkung. Genau das war der Grund für die Mitglieder des Round Table 158 Unterer Niederrhein, diese Sache zu unterstützen.



Annegret Tigges-Willemsen (r.) freut sich mit den Kindern der Kita Waldblick über das Geld, das die Vertreter des Round Table in Form eines Schecks überreichten. FOTO: ROUND TABLE

Am Tisch wurde deshalb beschlossen, das Projekt mit 1000 Euro jährlich über drei Jahre zu unterstüt-

zen. Präsident Sebastian Deckers aus Xanten kennt das therapeutische Reiten auch aus dem privaten

Umfeld. Gerade deshalb freut es ihn besonders, dass diese Idee auch am Tisch so großen Anklang fand. „Ich

weiß, welche Wirkung diese spezielle Form der Therapie haben kann und freue mich sehr, dass wir das hier auch der Kita Waldblick ermöglichen können.“

Denn bei den drei Mal 1000 Euro der Junioren des Round Table blieb es nicht. Sie machten bei den Senioren der Older Tabler Werbung, was direkt weitere 700 Euro nach sich zog. „Das ist ein tolles Projekt, was der RT da vorgestellt hat. Da müssen wir einfach mitmachen“, gibt Martin Willemsen, Präsident des OT 258 zu Protokoll.

Diese über drei Jahre gestaffelte Anschubfinanzierung musste beim deutschen Kuratorium für therapeutisches Reiten auch nachgewiesen werden, um weitere 500 Euro jährlich vom Kuratorium zu generieren, die dem Projekt hier vor Ort jetzt zu Gute kommen werden. Damit fehlen im ersten Jahr gerade einmal 300 zu den benötigten 2500 Euro Jahresbeitrag. „Eine tolle Sache, dass wir hier fast ganz ohne eigene Mittel auskommen“, freut sich Tigges-Willemsen.

Bereits seit über einem Jahr läuft die Aktion schon und wird nun durch die Spendensumme von Round Table und Old Table für die Zukunft auf ein Fundament gestellt.